

ABO Wind AG  
Metzer Straße 158  
66117 Saarbrücken

**Betrieb/Projektierung**

Ihre Zeichen	Albrecht Gölzer
Ihre Nachricht	15.03.2016
Unsere Zeichen	B-LB/2326/Tsc/103.166/Bn
Name	Herr Tscherner
Telefon	+49 231 5849-15792
Telefax	+49 231 5849-15667
E-Mail	martin.tscherner@amprion.net

Seite 1 von 3

Dortmund, 18. April 2016

**Windpark Mettlach Wintersteinchen, Neubau von fünf Windenergieanlagen Typ Nordex N 131 (Rotordurchmesser 131 m, Nabenhöhe 134 m)**

**hier: WA3 auf dem Grundstück Gemarkung Weiten, Flur 10, Flurstück 118**

**220-kV-Höchstspannungsfreileitung Koblenz – Merzig, Bl. 2326 (Maste 548 bis 549)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Gölzer,

die geplante Windenergieanlage WA3 soll - wie im beigefügten Lageplan vom 10.03.2016 im Maßstab 1 : 2000 eingetragen - in einem Abstand von ca. 116 m nördlich zur obigen Freileitung errichtet werden.

Von der Deutschen Elektrotechnischen Kommission in DIN und VDE ist vom Komitee „Freileitungen“ ein Mindestabstand zwischen Freileitung und Windenergieanlage festgelegt worden. Der Mindestabstand wird berechnet zwischen dem äußeren Leiterseil der Freileitung und der Turmachse der WEA.

Für Freileitungen mit einer Spannungsebene über 110-kV gilt:

Abstand = 0,5 x Rotordurchmesser + 30 m (spannungsabhängiger Sicherheitsabstand) + Arbeitsraum für den Montagekran

**Amprion GmbH**

Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5849-0  
F +49 231 5849-14188  
www.amprion.net

**Aufsichtsratsvorsitzender:**

Heinz-Werner Ufer

**Geschäftsführung:**

Dr. Hans-Jürgen Brick  
Dr. Klaus Kleinekorte

**Sitz der Gesellschaft:**

Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 15940

**Bankverbindung:**

Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE27 4404 0037 0352 0087 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt-IdNr. DE 8137 61 356

Liegen keine Angaben zum Arbeitsraum vor, wird folgender Abstand vorgegeben:

Abstand = Nabhöhe WEA + 25 m + 30 m (spannungsabhängiger Sicherheitsabstand)

Sofern Kranstellfläche und Montagefläche auf der leitungsabgewandten Seite der WEA liegen, **kann** der Wert für den Arbeitsraum 0 m betragen.

Grundsätzlich gilt, dass zu keinem Zeitpunkt beim Bau und Betrieb einer WEA Anlagenteile in den Schutzstreifen einer Freileitung hineinragen dürfen.

Bei einem geringen Abstand kann die von den Rotorblättern verursachte Windströmung die Leiterseile der Leitung in Schwingungen versetzen und damit mechanische Schäden an den Seilen verursachen.

Bis zu einem Abstand vom **DREIFACHEN** des Rotordurchmessers zwischen äußerem Leiterseil der Freileitung und dem Mittelpunkt der WEA, ist der Bedarf von Schwingungsschutzmaßnahmen an der Freileitung zu prüfen.

Diese Festlegungen der Deutschen Elektrotechnischen Kommission sind in die Bestimmungen der gültigen DIN EN 50341-2-4 eingeflossen.

Ab dem Abstand vom **DREIFACHEN** des Rotordurchmessers (WA1, 2, 4 und 5) sind keine Beeinträchtigungen für die Freileitung zu erwarten.

Darüber hinaus ist es zum Schutz der Freileitung notwendig, dass deren Systemkomponenten durch umherfliegende Festkörper, die von der WEA ausgehen können, nicht beschädigt werden. Hierzu gehören z. B. abgeworfenes Eis oder umherfliegende Teile einer durch Blitz zerstörten WEA.

Aufwendungen für entsprechende Schutzmaßnahmen müssen nach dem Verursacherprinzip vom Betreiber der WEA übernommen werden. Sollten durch den Bau oder den Betrieb der WEA Schäden an der Leitung entstehen, behält sich die Amprion GmbH Schadenersatzansprüche vor.

Schwingungsschutzmaßnahmen sind in dem vorliegenden Fall - trotz des geringen Abstandes von weniger als dem dreifachen Rotordurchmesser - nicht erforderlich, da die Nachlaufströmung oberhalb der Höchstspannungsfreileitung verläuft. Somit erklären wir uns mit der ge-

planten WA3, wie im v. g. Lageplan eingetragen, bei Einhaltung der im  
Betreff genannten Parameter einverstanden.

Sie erhalten dieses Antwortschreiben auch namens und im Auftrag der  
RWE Deutschland AG als Eigentümerin bzw. Westnetz GmbH als Besit-  
zerin und Betreiberin, denen die betroffene Leitungsanlage teilweise zur  
Mitbenutzung überlassen wurde. Die technische Abstimmung haben wir  
vorgenommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

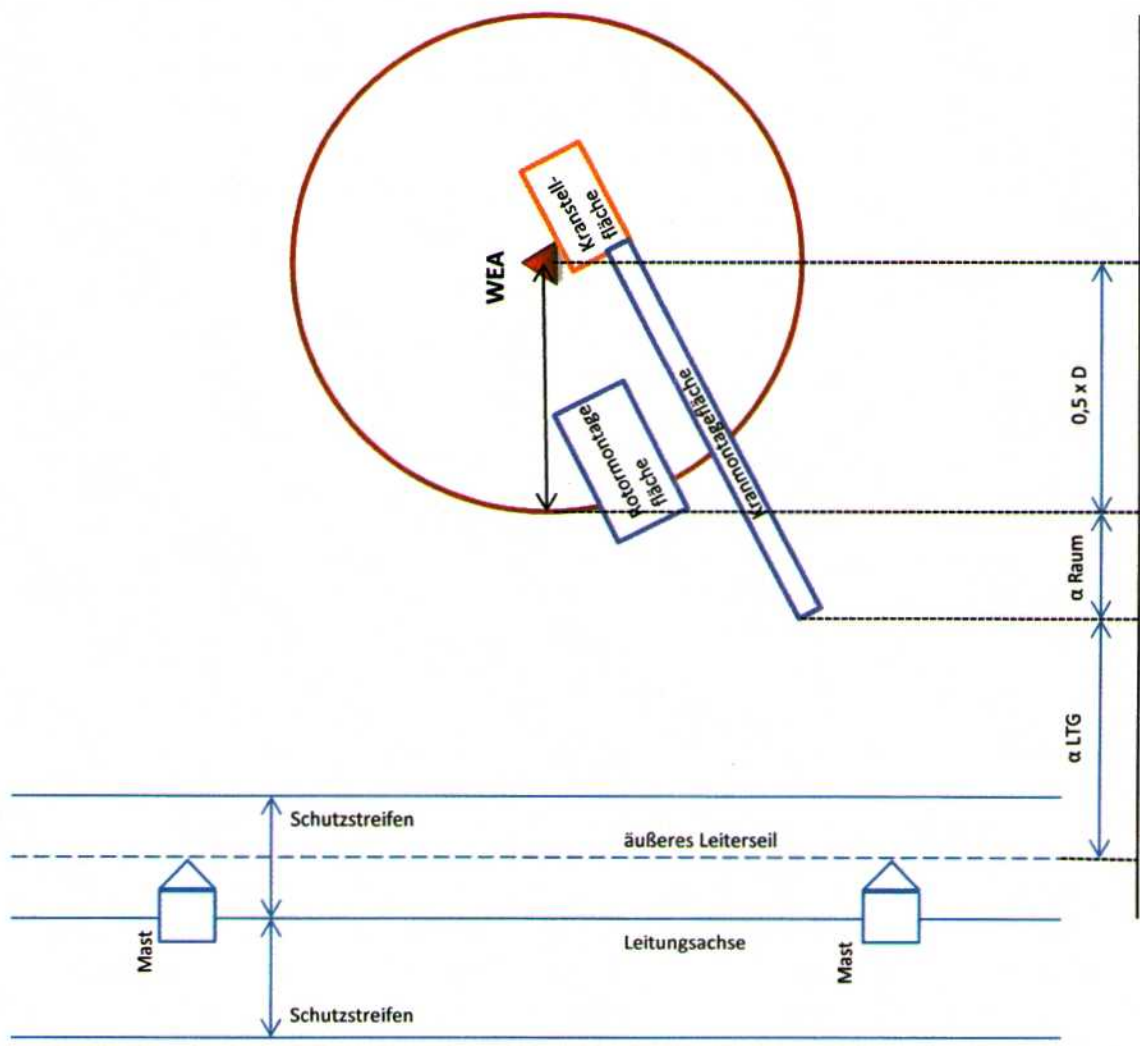
Amprion GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'i. A. Zoller'.A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'i. A. Hammer'.

Anlage

Verteiler:  
Bl. 2326

Abstand Freileitung zu WEA Schaubild zur DIN EN 50341-2-4  
 $\alpha$  WEA =  $0,5 \times D + \alpha$  LTG +  $\alpha$  Raum



$\alpha$  LTG = 30 m spannungsabhängiger Mindestabstand

$\alpha$  Raum = Arbeits- und Montagebereiche über den Rotorradius hinaus

$0,5 \times D$  = Rotorradius



**Amprion GmbH**  
 B-LB Leitungen/Bestandsicherung  
 Rheinlanddamm 24  
 44139 Dortmund

Eiergewann

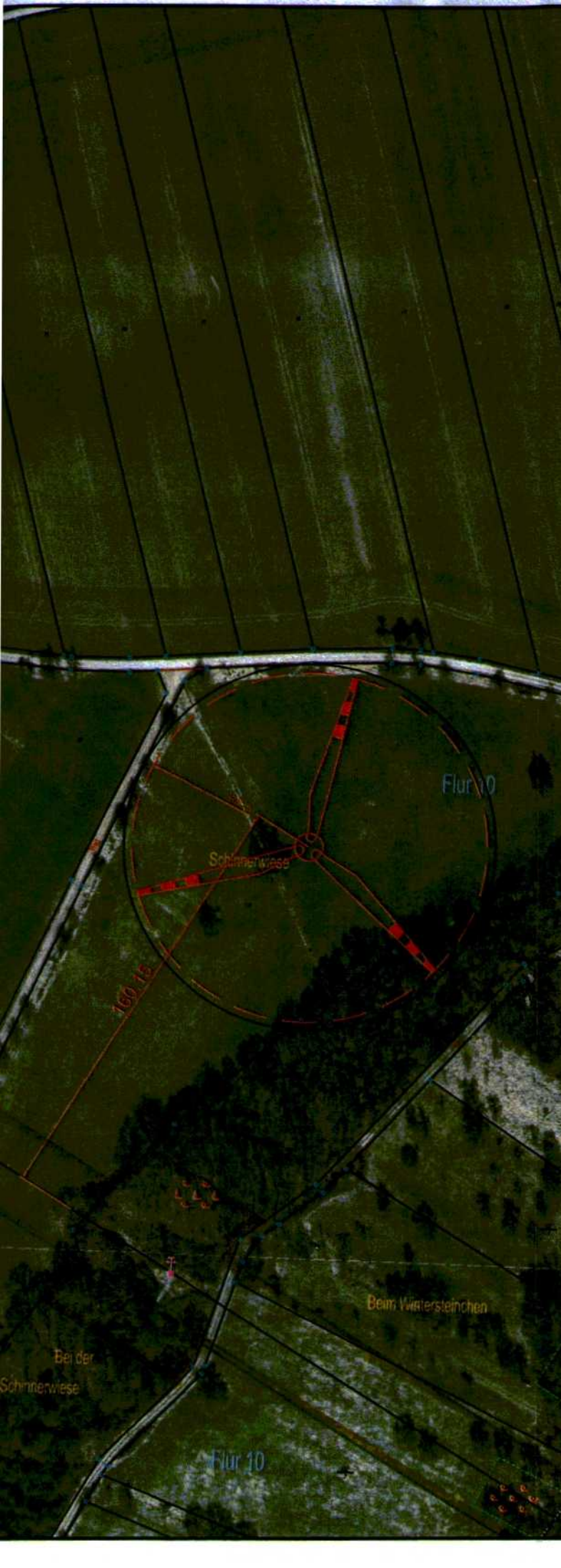
Flur 10

220-KV-PROLEITUNG / BL-2326  
KOBLENZ - MERZIG

Flur 10

3,60





amprion

Betrieb / Projektierung

Betreff: GEPL. WINDENERGIEANL.  
GMKG. WEITEN, FL. 10, FL-ST. 118  
220-KV-FREILEITUNG  
KOBLENZ-MERZIG  
BAULEIT-NR. 2326

Vg. Nr.: 103.166  
 Maßstab 1:2000  
 Datum 18.04.16

**Legende:**



Geplanter WEA Standort  
 WEA N131  
 Rotor 131m  
 Nabenhöhe 134m

Bemaßung von Mitte WEA bis Mitte  
 Hochspannungstrasse  
 Koordinaten WEA:  
 UTM 32N 323466; 5489104  
 GK 2540612,5; 5488152,2

Änderung	Gez.:	Datum	Index
Projekt	Proj.-Nr.:	00-000	
Windpark Wintersteinchen Standortplanung	Blatt-Nr.:	...	
	Datum:	10.03.2016	
Planinhalt	Gez.:	AG	
WEA 3 Abstand Hochspannungsleitung	Maßstab:	1 : 2.000@A3	



Büro Wiesbaden  
 Unter den Eichen 7  
 65195 Wiesbaden  
 Tel. +49 (0)611/26765-0  
 Fax +49 (0)611/26765-99